

Steigende EBIT Marge führt bei GEA zu mehr Ertragskraft

- **Gewinn pro Aktie im ersten Halbjahr verdoppelt**
- **Stärkstes Wachstum im margenstarken Komponentengeschäft**
- **Jahresausblick für EBIT Margensteigerung der Kernsegmente auf 80-90 Basispunkte angehoben**

Bochum, 31. Juli 2008 – In einem herausfordernden Marktumfeld beweist die GEA Group Aktiengesellschaft mit dem erzielten Ergebnis im zweiten Quartal, dass die hochwertigen Komponenten und Anlagen des Konzerns weltweit stark nachgefragt sind. Das Unternehmen konnte den Auftragseingang im zweiten Quartal in seinen Kernsegmenten um 8,6 Prozent steigern. Ohne die Division Prozesskühlung, die als einzige neben dem normalen Geschäft durch vereinzelte Großaufträge geprägt ist, ist der Auftragseingang im zweiten Quartal sogar um 9,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum gewachsen.

Besonders erfreulich ist der Auftragseingang der ertragsstärksten Divisionen Landtechnik, Verfahrenstechnische Komponenten und Mechanische Trenntechnik, der im ersten Halbjahr durchschnittlich über 20 Prozent lag. Die größten Zuwächse konnten in den Bereichen Milchgewinnung und -verarbeitung, Flüssiglebensmittel, Schiffbau sowie Öl- und Gasförderung bzw. -weiterbehandlung verzeichnet werden.

Im Bereich Milch, der sich speziell in den Schwellenländern stark entwickelt, profitierte die GEA besonders durch ihre Anlagen und Komponenten zur Gewinnung und Weiterverarbeitung. Beispielsweise hat sich die Nachfrage nach Separatoren in diesem Anwendungsgebiet signifikant erhöht. So konnte erst kürzlich bei LeprinoFoods in Amerika ein größerer Auftrag für verschiedene Separatoren gewonnen werden. Auch das „Pasteurized Milk Ordinance“ (PMO) 24/7 Ventil, das eine permanente sterile Produktion garantiert, ist auf dem anspruchsvollen US Markt stark gefragt. Durch Plattenwärmetauscher sowie Separatoren profitiert die GEA Group weiterhin von dem vor allem in China überproportional wachsenden Schiffbausektor. Hier liefert das Unternehmen Ladeluftkühler für die Schiffsdiesel sowie Reinigungsanlagen für die Brackwasserbehandlung. Auch der steigende Erdölpreis ist für die GEA Group langfristig ein belebendes Element. Mehrere GEA Divisionen liefern neben Komponenten für Raffinerien auch Prozesskomponenten, die für die Trennung von Öl, Sand und Wasser erforderlich sind.

Der Umsatz der Kernsegmente konnte im zweiten Quartal 2008 um 11,9 Prozent gesteigert werden. Im ersten Halbjahr lag der Umsatz um 15,4 Prozent über dem Vorjahreswert. Insgesamt sind die Umsätze der GEA Group im ersten Halbjahr in den etablierten Märkten Europa und Nordamerika weiter um zirka zehn Prozent gewachsen. In den schnell wachsenden Märkten der Welt – GUS-Staaten, Asien, Lateinamerika, Afrika und Australien – erhöhte sich der Umsatz im Durchschnitt mit annähernd 25 Prozent überproportional.

Die Bruttoergebnismarge in den Kernsegmenten wurde im ersten Halbjahr um 70 Basispunkte gesteigert. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern („EBIT“) der Kernsegmente wurde im zweiten Quartal um 25,3 Prozent auf 123,3 Mio. EUR gesteigert. Kumuliert stieg das EBIT der Kernsegmente um 29,1 Prozent. Die EBIT-Marge verbesserte sich damit im zweiten Quartal um 102 Basispunkte von 8,5 Prozent auf 9,5 Prozent. Im ersten Halbjahr stieg die EBIT-Marge der Kernsegmente trotz negativer Währungseinflüsse und gestiegener Rohstoffpreise um 90 Basispunkte. Das Konzernergebnis im zweiten Quartal betrug 72,5 Mio. EUR (Vorjahr 28,2 Mio. EUR). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,39 Euro nach 0,15 Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Für das erste Halbjahr 2008 lauten die entsprechenden Zahlen 122,0 Mio. EUR (Vorjahr 61,2 Mio. EUR) sowie 0,66 EUR (Vorjahr 0,33 EUR).

„Die Fokussierung auf die Ergebnisqualität wirkt zunehmend positiv auf unseren Geschäftserfolg und zahlt sich damit für unsere Aktionäre aus. Vor allem das margenstarke Komponentengeschäft macht uns immer mehr Freude und wächst überproportional. Deshalb gehen wir jetzt von einer erhöhten Steigerung der EBIT Marge um 80 bis 90 Basispunkte für das Geschäftsjahr 2008 aus“, so Jürg Oleas, Vorsitzender des Vorstands der GEA Group Aktiengesellschaft.

Auf der Basis des stabilen Portfolios kann der Vorstand der GEA Group die bislang kommunizierten Ziele für das Kerngeschäft auch in einem herausfordernden Marktumfeld im Wesentlichen bestätigen. Der Auftragseingang mit Ausnahme der Division Prozesskühlung wird im Geschäftsjahr 2008 um fünf bis zehn Prozent steigen. Die margenstarken Divisionen werden weiterhin überdurchschnittlich wachsen. Der Umsatz wird – getragen vom hohen Auftragsbestand – in 2008 um rund zehn Prozent und in 2009 um fünf bis zehn Prozent wachsen. Aufgrund der im zweiten Quartal fortgesetzt verbesserten Ertragslage erwartet der Vorstand nunmehr eine Steigerung der EBIT-Marge in den Kernsegmenten von 80 bis 90 Basispunkten in 2008. In 2009 wird die EBIT-Marge der Kernsegmente mehr als zehn Prozent betragen.

Konzernzahlen der GEA Group für Q2 2008 (in Mio. EUR)

	Q2 2008	Q2 2007	Q1-Q2 2008	Q1-Q2 2007
Auftragseingang				
Energie- und Landtechnik	385,9	373,2	837,7	797,6
Prozesstechnik	889,4	801,6	1.814,3	1.647,5
Sonstige	59,1	91,5	126,9	202,6
Summe	1.334,5	1.266,3	2.778,9	2.647,6
Umsatz				
Energie- und Landtechnik	447,1	409,0	810,2	748,1
Prozesstechnik	844,6	745,6	1.602,0	1.342,3
Sonstige	58,3	98,6	127,3	218,4
Summe	1.349,9	1.253,2	2.539,5	2.308,8
EBIT				
Energie- und Landtechnik	37,6	30,0	57,6	47,4
Prozesstechnik	85,7	68,4	148,3	112,2
Sonstige	-12,6	-2,8	-18,2	0,3
Summe	110,7	95,6	187,7	159,9
in % vom Umsatz	8,2	7,6	7,4	6,9
Ergebnis vor Steuern	99,8	81,4	167,7	133,2
Konzernergebnis	72,5	28,2	122,0	61,2
- davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	72,6	61,3	122,1	93,0
- davon aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,1	-33,1	-0,1	-31,7
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,39	0,15	0,66	0,33
- davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,39	0,33	0,66	0,49
- davon aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	0,00	-0,18	0,00	-0,17
Nettoposition ^{1/2}	-161,3	161,2	-161,3	161,2
Sachinvestitionen	35,8	30,8	62,2	45,8
Mitarbeiter zum Stichtag ³	20.372	19.009	20.372	19.009

¹⁾ In 2007 einschließlich Plant Engineering

²⁾ Nettoposition = Zahlungsmittel + Wertpapiere - Bankverbindlichkeiten

³⁾ Mitarbeiteräquivalente ohne Auszubildende und ruhende Mitarbeiter

Die GEA Group Aktiengesellschaft ist ein international operierender Technologiekonzern, der sich auf den Spezialmaschinenbau mit den Schwerpunkten Prozesstechnik und Komponenten konzentriert. Im Geschäftsjahr 2007 betrug der Konzernumsatz 5,2 Milliarden Euro. Mehr als 50 Prozent davon erwirtschaftete der Konzern in der schnell wachsenden Lebensmittel- und Getränkeindustrie. Zum 30. Juni 2008 beschäftigte das Unternehmen mehr als 20.000 Mitarbeiter. In 90 Prozent ihrer Geschäftsfelder zählt die GEA Group zu den Markt- und Technologieführern. Die GEA Group ist im deutschen MDAX (G1A, WKN 660200) notiert.